**Sozialunternehmer**

**Sie bringen Langzeitarbeitslose oder Menschen mit Behinderungen in Arbeit, helfen bei der Resozialisierung Strafgefangener oder machen benachteiligte Jugendliche fit für den Arbeitsmarkt: Sozialunternehmer lösen gesellschaftliche Probleme und verdienen dabei noch Geld. Ihre Arbeit zeigt, dass Wirtschaft auch anders gehen kann.**

* [Muhammed Yunnus – Erfinder der Sozialunternehmen](https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/wirtschaft/sozialunternehmen_die_weltverbesserer/index.html#Yunnus)
* [Auch Arme sind kreditwürdig.](https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/wirtschaft/sozialunternehmen_die_weltverbesserer/index.html#Arme)
* [Sozialunternehmen boomen in Deutschland.](https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/wirtschaft/sozialunternehmen_die_weltverbesserer/index.html#Deutschland)
* [Starke Persönlichkeiten mit innovativen Ideen](https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/wirtschaft/sozialunternehmen_die_weltverbesserer/index.html#Starke)
* [Kostendeckend statt profitorientiert wirtschaften.](https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/wirtschaft/sozialunternehmen_die_weltverbesserer/index.html#Kostendeckend)
* [Hohe "soziale Rendite" ist der Erfolg.](https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/wirtschaft/sozialunternehmen_die_weltverbesserer/index.html#Rendite)
* [Die Finanzierung ist schwierig.](https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/wirtschaft/sozialunternehmen_die_weltverbesserer/index.html#Finanzierung)
* [Brückenbauer zwischen zwei Welten](https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/wirtschaft/sozialunternehmen_die_weltverbesserer/index.html#Brueckenbauer)

**Muhammed Yunnus – Erfinder der Sozialunternehmen**

Sozialunternehmer sind Idealisten. Ihr unternehmerisches Ziel ist nicht der Gewinn, sondern etwas Gutes zu tun. Sie haben eine Mission und verfolgen diese meist sehr hartnäckig und mit viel Ausdauer, um ein soziales Problem unternehmerisch zu lösen – etwa im Bereich Armut, Hunger, Analphabetismus oder Menschenrechte.

Da es diese Probleme vor allem in Entwicklungsländern gibt, haben sich die ersten Sozialunternehmen auch dort entwickelt. "Wenn man die profit-maximierende Brille abnimmt und zur sozialen Brille greift, sieht man die Welt in einer anderen Perspektive", ist ein viel zitierter Satz des Wirtschaftswissenschaftlers Muhammed Yunnus aus Bangladesch.

Er gilt als Erfinder und Ideengeber der Sozialunternehmen. Mitte der 1970er Jahre erkannte er, dass die klassischen Wirtschaftsmodelle in seiner Heimat an der Realität vorbeigingen. Denn viele seiner Landsleute lebten in bitterer Armut. Er gründete daraufhin die Grameen Bank, die seit Anfang der 1980er Jahre Kleinkredite an Arme vergibt.

**Wortschatz**

**Wirtschaft, die**

[Erfinder der Sozialunternehmen](https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/wirtschaft/sozialunternehmen_die_weltverbesserer/index.html#Yunnus)

Entwicklungsländer

die klassischen Wirtschaftsmodelle

[Auch Arme sind kreditwürdig.](https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/wirtschaft/sozialunternehmen_die_weltverbesserer/index.html#Arme)

[Sozialunternehmen boomen in Deutschland.](https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/wirtschaft/sozialunternehmen_die_weltverbesserer/index.html#Deutschland)

[Starke Persönlichkeiten mit innovativen Ideen](https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/wirtschaft/sozialunternehmen_die_weltverbesserer/index.html#Starke)

[Kostendeckend statt profitorientiert wirtschaften.](https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/wirtschaft/sozialunternehmen_die_weltverbesserer/index.html#Kostendeckend)

[Brückenbauer zwischen zwei Welten](https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/wirtschaft/sozialunternehmen_die_weltverbesserer/index.html#Brueckenbauer)

die profit-maximierende Brille abnehmen

Kleinkredite an Arme vergeben

Sie bringen Langzeitarbeitslose oder Menschen mit Behinderungen in Arbeit, helfen bei der Resozialisierung Strafgefangener oder machen benachteiligte Jugendliche fit für den Arbeitsmarkt: Sozialunternehmer lösen gesellschaftliche Probleme und verdienen dabei noch Geld.

Sozialunternehmer sind Idealisten. Ihr unternehmerisches Ziel ist nicht der Gewinn, sondern etwas Gutes zu tun. Sie haben eine Mission und verfolgen diese meist sehr hartnäckig und mit viel Ausdauer, um ein soziales Problem unternehmerisch zu lösen – etwa im Bereich Armut, Hunger, Analphabetismus oder Menschenrechte.